

Ortszirkel, der Kitt des KV

Liebe KbKb,

in den AM stehen regelmäßig Berichte über Ortszirkel, seien es Veränderungen an der Zirkelspitze, Veranstaltungen oder Reisen. Wer die Berichte liest, der sieht, daß es Ortszirkel nicht nur an Universitätsorten mit Aktivitates gibt, sondern auch an Orten ohne Aktivitates, ja die meisten Ortszirkel sich an Orten ohne direkten Bezug zu Aktivitates befinden.

Ortszirkel sind überall möglich, wo sich KV-er (Aktive und Alte Herren sind übrigens gleichberechtigt) zusammenfinden. Kurz: Ortszirkel sind nicht nur außerhalb der Studienorte möglich, im Gegenteil dort überaus sinnvoll: nach dem Studium oder in der Arbeitsphase verschlägt es fast jeden mindestens einmal an Orte in Deutschland, die fern ab der eigenen Aktivenverbindung liegen. Nur durch die KV-er vor Ort ist ein Verbindungsleben ohne aufwendige Fahrten noch möglich: im Ortszirkel. Hier wird der Zusammenhalt des Kartellverbands erlebbar. Ältere Ortszirkelmitglieder sind in der Gemeinde eingebunden, für zugezogene Kartellbrüder bietet sich die Möglichkeit, schnell Anschluß und Informationen zu erhalten: Wohnen, Ärzte, Tips und Tricks, Besonderheiten, Ausflugsziele und vieles mehr.

Im Ortszirkel werden Familien eingebunden in den KV: Ausflüge, Familienfeiern, Treffen für Ehefrauen und Kinder. Heute ist für viele Kinder der Ortszirkel der erste Kontakt zum KV, sowohl für Söhne als auch für deren Schwestern, die vielleicht später einen studierenden Freund mit nach Hause bringen.

Ortszirkel sollten sich daher auf KV-er und KV-Familien konzentrieren, um den KV zu stärken. Nötig ist die Ansprache junger Alter Herren an Eurem Ort, das KV-Sekretariat erstellt gerne Listen mit Adressen der zugehörigen Kartellbrüder. Nötig ist die Ansprache, welche Hilfe oder Informationen Kartellbrüder am (neuen) Wohnort benötigen. Die Mitglieder treffen sich zu Uhrzeiten, die für Berufstätige vorteilhaft sind: am Abend. Hilfen für die jungen Familien, heimisch zu werden, werden gerne angenommen: Ausflüge oder Entlastung für Ehefrauen, indem sich ein paar Ortszirkelmitglieder für ein paar Stunden im Monat um die Kinder kümmern (oder jemanden wissen, der sich um die Kinder kümmern kann).

Die Mitglieder können noch viel mehr für Ihre Ortszirkel tun: Nachwuchs für die Aktivitates generieren: sie sind gut in ihrem Ort vernetzt und können Adressen für Keilandi sammeln. Der Aufwand ist gering, meist reicht ein Abend des Zusammenarbeitens und Sammelns aus. Nur Aktive werden einmal Alte Herren!

Der Altherrenbundvorstand kennt die Probleme der Ortszirkel. Wir rufen daher ALLE Kartellbrüder auf, aktiv oder nicht mehr aktiv, jung oder alt, Alteingesessene oder Zugezogene:
geht zu Eurem Ortszirkel, bringt wieder Schwung hinein und nutzt die Kontakte für Euch und den KV.

Der Vorstand des Altherrenbundes ist gerne bereit, zu den Ortszirkeln zu kommen und mit Euch zu sprechen. Ruft uns an und macht einen Termin aus. Oder einfach:
altherrenbund@kartellverband.de